www.arche-nova.org

WINTER | 2020

arche aktuell

UGANDA › Wasser, Sanitär und Hygiene sind Frauensache

COVID-19 › Prävention weltweit

arche noVa
Initiative für Menschen in Not

Liebe Leserin, lieber Leser,

Covid-19 hat sich wie ein Schleier über den Globus gelegt. Angesichts der ständigen Umwälzungen und Unsicherheiten fühlen sich viele machtlos und frustriert. Aber erst wenn wir anerkennen, dass es Einschränkungen gibt, können wir aktiv nach Wegen suchen, diese zu überwinden. Nur so kommen wir voran.

Mir fällt niemand ein, der diesen Ansatz besser verkörpert als Margaret Nakato. Sie ist Gründungsmitglied vom Katosi Women Development Trust (KWDT), einem Zusammenschluss von Frauenselbsthilfegruppen, mit denen wir seit 2012 im Bereich Wasser, Sanitär und Hygiene eng zusammenarbeiten. Ihre Grundeinstellung ist stets positiv. Und das ist ansteckend.

Frau Nakato lässt sich nicht so leicht frustrieren. Dabei sind ihr schon als Kind viele Ungerechtigkeiten begegnet, die wir hierzulande zum Glück in der Form nicht mehr kennen: Unterdrückung von Frauen, Armut, fehlende Grundversorgung. Doch anstatt sich mit den eigenen Bildungschancen in einen gut bezahlten Job in der Hauptstadt abzusetzen, ist sie in ihrer ländlichen Heimat am Viktoriasee aktiv geworden.

In diesem Heft können Sie nachlesen, mit welchem Engagement die Frauen von KWDT mit uns für eine positive Veränderung arbeiten und dabei auch Corona-Prävention betreiben.

Ich wünsche uns allen, dass sich die Dinge im kommenden Jahr positiv entwickeln. Wir alle können dazu etwas beitragen. Ich würde mich freuen, wenn Sie dabei weiter die Arbeit von arche noVa und unseren Partnerorganisationen begleiten.

Ihr Mathias Anderson
GESCHÄFTSFÜHRER

IMPRESSUM

Vorstand: Stefan Mertenskötter (Vorsitzender), Cornelia Trentzsch, Jan Löper
Geschäftsführer: Mathias Anderson
Redaktion: Meike John
Mitarbeit: Mathias Anderson, Christian Franz, Juliet Muthiani, Dana Ritzmann, Maren Uhlherr
Satz & Illustration: Christine Holzmann
Photonachweis: © 2018/2019/2020 arche noVa e.V., arche noVa/Axel Fassio, arche noVa/Sumy Sadurni
Druck: Drescher Full-Service Versand GmbH, gedruckt auf 100% Recyclingpapier, zertifiziert mit dem Umweltzeichen „Der Blaue Engel“

arche noVa - Initiative für Menschen in Not e.V.
Weißeritzstraße 3 | 01067 Dresden
Tel.: 0351 / 481 984 0 | Fax: 0351 / 481 984 70
www.arche-nova.org | info@arche-nova.org

SPENDENKONTO

Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE78 8502 0500 0003 5735 00
BIC: BFSW DE 33 DRE

In diesem Magazin bezieht sich die männliche Form auch immer auf weibliche Personen. Zu Gunsten einer besseren Lesbarkeit wurde auf die durchgängige Doppelnennung verzichtet.

Coverfoto: Sarah Nanjobe von der Selbsthilfegruppe Kiziru in Uganda, wo arche noVa mit der lokalen Partnerorganisation KWDT WASH-Projekte umsetzt
Rückseite: Viehtränke gebaut im arche noVa-Projekt in Äthiopien, Somali-Region

arche noVa
Initiative für Menschen in Not

Inhalt

4 arche noVa Kompakt

5 WASH UNTER DER LUPE
Was machen Wasserkomitees?

6 AKTUELLER EINSATZ
In UGANDA ist WASH Frauensache

8 FOTOBERICHT
COVID-19 Prävention in unseren Projektländern

11 ENGAGEMENT
arche noVa regelmäßig unterstützen

arche noVa KOMPAKT

LIBANON: Nothilfe nach Explosionsunglück in Beirut

Unser Team im Libanon hat nach der Explosionskatastrophe am 4. August im Hafen von Beirut schnelle Nothilfe geleistet. 3.330 Hygienepakete wurden in betroffenen armen Stadtteilen an besonders bedürftige Frauen und Familien verteilt sowie je zehn mobile Toiletten und Duschkabinen für die Notversorgung aufgestellt. Aktuell läuft ein Projekt zur psycho-sozialen Unterstützung für betroffene Kinder und Jugendliche.

MYANMAR: Neue Schule in Nant Phat Aom fertig

Seit Mai sind in Myanmar die Schulen wegen Covid-19 geschlossen. arche noVa nutzte die Zeit für den weiteren Neu- und Ausbau von Schulgebäuden im Shan State. In Nant Phat Aom zum Beispiel wurden drei Klassenzimmer sowie Toiletten und Waschbecken gebaut. Hinzu kamen Möbel, Tafeln und ein Klettergerüst. Insgesamt sanierte oder baute arche noVa seit 2018 neun Schulen in der Region für mehr als 3.500 Kinder.

SOMALIA: Erster Sanddamm nach kenianischem Vorbild

Der von arche noVa organisierte Wissensaustausch zwischen lokalen Organisationen hat dieses Jahr zu einem Pilotprojekt geführt. Im Flussbett des Togas wurde ein Sanddamm gebaut, der das Regenwasser sichert und 340 Haushalte in Garbaharey ganzjährig versorgt. Wie man solche Dämme baut, hat das Team von ASEP aus Somalia von unserer Partnerorganisation ASDF aus Kenia gelernt.

DEUTSCHLAND: BNE in Bibliotheken

Um unsere Welt nachhaltig zu gestalten, ist ein Umdenken in allen Bereichen nötig – auch hier in Deutschland. Eine wichtige Rolle spielen Bibliotheken als zentrale Orte der Bildung. arche noVa unterstützt im Rahmen der Sächsischen Landesstrategie Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) Bibliotheken im ländlichen Raum, zukunftsfähig zu werden. Das neue Projekt umfasst Online-Workshops, Beratungsangebote und Materialsammlungen.

WASH unter der Lupe

arche noVa
Initiative für Menschen in Not

Was machen Wasserkomitees?

WASH steht für Wasser-, Sanitärversorgung und Hygiene. In dieser Rubrik stellen wir den Arbeitsschwerpunkt von arche noVa näher vor. Dieses Mal: Wasserkomitees.

Baufällige Handpumpen, beschädigte Rohre, zerbrochene Zisternenabdeckungen – auch wir sehen in unseren Projektgebieten, was geschehen kann, wenn Kontrolle und Wartung von Anlagen nicht gewährleistet sind. Ein entscheidender Schlüssel, um eine nachhaltig positive Wirkung von WASH-Projekten über die reine Projektlaufzeit hinaus zu sichern, sind Nutzer- bzw. Nutzerinnenkomitees.

Ein mit diesen Komitees eng verbundenes Projektziel ist es, ein so genanntes „Ownership“ herzustellen. Dieser schwer zu übersetzende englische Begriff bedeutet wörtlich „Eigentümerschaft“ und meint vor allem die Identifikation der Menschen mit den sie betreffenden Projektvorhaben, die im besten Falle in Eigenverantwortung für deren Betrieb und Erhalt mündet. Das Gefühl, selbst Teil von positiver Veränderung zu sein, kann nur dann entstehen, wenn die Betroffenen von Beginn an einbezogen werden.

Die Hauptaufgabe von Wasserkomitees besteht in der Verwaltung und Wartung von Brunnen, Regenwassertanks und anderen Anlagen. Sie überwachen den Betrieb und legen Richtlinien für die Nutzung fest, z.B. ob und in welchem Umfang Gebühren zur Deckung künftiger Wartungskosten erhoben werden. Darüber hinaus nehmen die Komitees eine wichtige Rolle als Gesprächspartner für Behörden und lokale Regierungen ein, bei denen sie sich in der Regel registrieren können, sobald sie sich organisiert und ihre Mitglieder gewählt haben. Dies gibt den Komitees eine Legitimierung und ermöglicht ein größeres Mitspracherecht der von ihnen vertretenen Gemeinden.

Die Mitglieder der Komitees werden aus dem Kreis der Nutzerinnen und Nutzer gewählt. Entscheidend ist, dass sie die Qualifikation für die Aufgaben mitbringen oder erwerben, Verantwortung übernehmen wollen und sich selbst als treibende Kraft innerhalb der Gemeinde begreifen. Die Sensibilisierung und Mobilisierung dieses Personenkreises ist oft ein langer und intensiver Prozess, der aber für den Erfolg der Komiteearbeit entscheidend ist. Untersuchungen zeigen, dass Frauen dabei eine große Rolle spielen sollten. Ihre Einbindung, insbesondere in Schlüsselpositionen, mache die Arbeit der Komitees besonders effektiv. Gerade in stark männerdominierten Gesellschaften können Wasserkomitees so zur generellen Stärkung der Rolle von Frauen beitragen.

Für arche noVa hört die Arbeit mit der Gründung von Wasserkomitees nicht auf. Wir sehen unsere Aufgabe auch darin, die Mitglieder zu schulen. Einerseits auf einer konkret technischen Ebene, so dass etwa kleinere Reparaturarbeiten selbst durchgeführt werden können. Aber auch was betriebswirtschaftliches Knowhow betrifft, erhalten die Komitees vor allem zu Beginn regelmäßig Trainings.

We
Zab
des
den
sie.
neb

Toiletten sind für **Lidia Kateregga** das Thema Nummer eins. Als Maurerin arbeitet sie beim Bau von Sanitäranlagen mit. Jetzt hat sie auch noch den Job übernommen, die Klärgruben zu entleeren. Es gehört zu ihrem Prinzip, sich möglichst viele Fähigkeiten anzueignen, damit Probleme vor Ort gelöst werden. Die Sanitärfrage ist schon lange eine dringende. In den Fischergemeinden verrichten viele ihre Notdurft im Freien, weil Toiletten fehlen oder übervoll sind. Lidia Kateregga ist dankbar, dass unser Projekt die Anschaffung des Klärgrubenfahrzeus und ihre Ausbildung ermöglichte.

UGANDA:
WASH ist hier Frauensache

Sauberes Trinkwasser, eine anständige Toilette oder ein Platz für die Körperhygiene sind für die Menschen in den Dörfern am Viktoriasee alles andere als selbstverständlich. Schon vor der Covid-19 Pandemie fehlte vielerorts die grundlegende Basis für ein gesundes Leben. arche noVa arbeitet mit den Frauenselbsthilfegruppen des Katosi Women Development Trust (KWDT) daran, dass sich das ändert.

r in Buleebi ein Bad nehmen möchte, der kann sich bei **Atimango pib** den Schlüssel für die neuen Waschräume holen. Als Mitglied lokalen WASH-Komitees kümmert sie sich um die Sauberkeit in Räumen. „Ich tue das aus Liebe zu unserer Dorfgemeinschaft", sagt Früher habe es viel Streit gegeben, weil das Waschen im, vor oder en dem eigenen Haus alles aufweichte und die anderen störte.

arche noVa
Initiative für Menschen in Not

Aktuelles **WASH-Projekt** in **11 Dörfern** im **Mukono Distrikt**

- Bau von drei Brunnen
- Unterstützung bei Ausbau und Wartung von Wassersystemen
- Promotion von Sandfiltern
- Gründung und Schulung von WASH-Komitees
- Errichtung und Ausbau von Gemeinschaftslatrinen
- Entwässerung der Klärgruben
- Einkommensgenerierung, z.B. durch Seifenproduktion
- Förderung guter Hygienepraktiken
- Müllmanagement
- Covid-19-Prävention

Sarah Nanjobe aus Kiziru wohnt seit 47 Jahren am Viktoriasee. Sie hat erlebt, wie er zusehends verschmutzte. Inzwischen macht der See die Menschen krank. „Für 1.000 Schilling* kann man 20-Liter-Kanister Trinkwasser kaufen, aber wer kann sich das leisten?", fragt sie. „Manche heuern auch ein Boot an, das tief in den See fährt, wo es sauberer ist. Aber das ist lebensgefährlich." Die Vorsitzende der Frauenselbsthilfegruppe macht sich dafür stark, dass ein Brunnen gebaut wird.

*circa 23 Cent

Margaret Nakafu ist in der ganzen Region bekannt. Wenn an einem Brunnen kein Wasser mehr fließt, wird sie angerufen. Ihre Ausbildung zur Handpumpenmechanikerin hat sie im Zuge des arche noVa-Projektes bei KWDT erhalten und außerdem Werkzeug, Helm und Arbeitskleidung. Sie ist stolz, einen Job zu übernehmen, den man üblicherweise Frauen nicht zutraut. „Wir sind traditionell fürs Wasserholen verantwortlich, warum sollten wir nicht auch diese Aufgabe übernehmen und dafür bezahlt werden?"

COVID-19: **WASH als Prävention**

Mit der weltweiten Ausbreitung des Coronavirus sind die Menschen in unseren Projektgebieten einem enormen Risiko ausgesetzt. Zur Prävention leistet arche noVa einen wichtigen Beitrag. Wir sind mit unseren lokalen Partnerorganisationen da im Einsatz, wo das Gesundheitssystem schwach, die Infrastruktur dürftig und die Einkommensmöglichkeiten begrenzt sind. Unsere Projekte im Bereich Wasser, Sanitär und Hygiene (WASH) legen die Basis für den Gesundheitsschutz und stärken die Gemeinschaften vor Ort.

1. Was ist Covid-19? Wie kann man sich schützen? Diese lebenswichtigen Informationen trägt unsere kenianische Partnerorganisation in die Dörfer im Makueni und Machakos County.

2. Das arche noVa-Büro im Nordirak wird regelmäßig desinfiziert. Eigenschutz ist wichtig, damit die humanitäre Hilfe trotz Covid-19 weitergeht. 2020 musste kein Projekt von arche noVa abgebrochen werden.

3. Pakete mit Desinfektions-, Reinigungs- und Waschmitteln verteilt arche noVa im Libanon auch an syrische Geflüchtete, um die Verbreitung des Virus' in den Notunterkünften zu vermindern.

4. Unser Team in Syrien zeigt Schulkindern, wie man beim Händewaschen möglichst viele Viren unschädlich macht.

5. Die Produktion und Verteilung von Alltagsmasken fördert arche noVa nicht nur in Myanmar. Auch im Irak, Kenia und Somalia finden Verteilungen statt.

6. Da, wo die Menschen nicht per Radio erreichbar sind, informiert unsere ugandische Partnerorganisation KWDT per Megafon über die Pandemie. arche noVa unterstützt die Präventionsarbeit auf verschiedenen Kanälen.

ZU EINEM SCHÖNEN ANLASS SPENDEN:
Für alle, die 2021 eine Feier nachholen wollen oder planen

2020 hat gezeigt: Was wirklich zählt, sind Begegnungen und Menschlichkeit. Deshalb hat uns auch das Feiern so gefehlt. Wir hoffen, dass alle Feste 2021 nachgeholt und noch mehr geplant werden können.

Steht auch bei Ihnen eine Feier ins Haus? Werden Sie schon nach Geschenkewünschen gefragt? Da hätten wir einen Vorschlag: Wünschen Sie sich Spenden statt Geschenke!

Mit einer Spendenaktion können Sie Glück und Freude teilen. Laden Sie Ihre Gäste ein, für arche noVa zu spenden und unterstützen Sie so gemeinsam Projekte, die für Menschlichkeit sorgen. Wir helfen Ihnen gerne bei der Vorbereitung Ihrer Spendensammlung.

Ihre Anpsrechpartnerin: **Susann Zänker**
Tel. 0351 4819840 | susann.zaenker@arche-nova.org

WasserSpender
Unternehmen 2021
arche noVa e.V.

AKTION: Mit Hartkorn kann man würzen und spenden

Es sind die klassischen Gewürze für die Adventsbäckerei, die die Firma Hartkorn Gewürzmühle dieses Jahr mit einer roten Kappe versieht. Anis, Zimt und Kardamom stehen in der Sonderedition seit Anfang Oktober in den Supermarktregalen und im Online-Shop der Firma. Insgesamt sind es neun Rotkäppchen der RED-CAP-Aktion 2020/2021, mit der Hartkorn die humanitäre Arbeit von arche noVa unterstützt. Für jedes verkaufte Gewürzdöschen gehen fünf Cent als Spende an unsere Projekte. Im „Scharfmacher-Blog“ des Unternehmens können alle Hobbybäckerinnen und –bäcker nachlesen, wie der Aktionserlös in unseren Projekten Wirkung erzielt.

AUSZEICHNUNG:
WasserSpender-Siegel

arche noVa freut sich über die Unterstützung durch kleine und mittelständische Unternehmen. Ab sofort verleihen wir unseren treuesten Unternehmenspartnern jährlich ein WasserSpender-Siegel. Das ist zum einen eine Geste des Dankeschöns, zum anderen die offizielle Bescheinigung, dass die Firma zum Gelingen einer nachhaltigeren Welt einen wichtigen Beitrag leistet. Ganz im Sinne von „Tue Gutes und sprich darüber!“ kann das Siegel von den Firmen in ihrer Kommunikation genutzt werden. Wie man als Firma arche noVa und damit das Menschenrecht auf Wasser unterstützen kann, steht hier:
www.arche-nova.org/unternehmen

Regelmäßig spenden – nachhaltig helfen

arche noVa
Initiative für Menschen in Not

Gerade in akuten Krisen, wie der Covid-19-Pandemie, ist arche noVa auf Spenden angewiesen. Damit können wir schnelle Hilfe leisten und gezielt Menschen unterstützen, die ganz besonders unter der Krise leiden. Insbesondere Fördermitgliedschaften ermöglichen planbare Budgets für Projekte, die nachhaltig wirken.

Mit Ihrer **regelmäßigen Spende**

- ermöglichen Sie, schnelle, flexible und dauerhafte Hilfe, wo sie am dringendsten gebraucht wird.
- schenken Sie Menschen in unseren Projekten Verlässlichkeit und schaffen Sie für unsere Hilfe Planungssicherheit.
- senken Sie Verwaltungskosten.
- stärken Sie die Stimme von arche noVa für das Menschenrecht auf Zugang zu Wasser- und Sanitärversorgung.

Als **Fördermitglied**

- entscheiden Sie allein über Höhe und Frequenz Ihrer Unterstützung.
- werden Sie von uns regelmäßig darüber informiert, was Ihre Spenden bewirken.
- erhalten Sie eine Jahresspendenquittung für Ihre Steuererklärung.
- können Sie ihr Engagement jederzeit ohne Angabe von Gründen beenden.

Schon mit 10 Euro im Monat leisten Sie einen wertvollen Beitrag zu unserer weltweiten Arbeit. Nutzen Sie dazu die Einzugsermächtigung in der Mitte dieses Heftes oder unser Formular auf www.arche-nova.org. Und auch ein Dauerauftrag über Ihr Geldinstitut ist ein Weg, arche noVa regelmäßig zu fördern.

Gerne hilft Ihnen **Susann Zänker** vom Spendenservice als Ansprechpartnerin weiter:
susann.zaenker@arche-nova.org | Tel. 0351 4819840

Reichen Sie der Welt das Wasser ...
mit arche noVa!

arche noVa – Initiative für Menschen in Not e.V.

Kontakt:
Weißeritzstraße 3
01067 Dresden
Tel.: 0351 I 481984 0
Fax: 0351 I 481984 70
info@arche-nova.org
www.arche-nova.org

arche noVa online:
www.arche-nova.org
www.facebook.com/archenova.ev
twitter.com/archenoVa
www.instagram.com/arche_nova

Aktion Deutschland Hilft
Bündnis deutscher Hilfsorganisationen

DZI Spenden-Siegel

Jetzt Wasserspender werden!

Spendenkonto:
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE78 8502 0500 0003 5735 00
BIC: BFSW DE 33 DRE

arche noVa
Initiative für Menschen in Not